

von Lucca, Bologna, Parma und Piacenza gearbeitet; dieser, der am 1. Juli wegen seiner angegriffenen Gesundheit aus der Mitarbeiterschaft ausgeschieden ist, hat zuvor noch eine Untersuchung über die Fälschergruppe Drübeck und eine Abhandlung über die Siegel Lothars III. fertiggestellt.

Die Abteilung *Epistolae*, durch den Tod TANGLS und durch das Ausscheiden der beiden langjährigen Mitarbeiter Prof. CASPAR und Prof. PERELS doppelt verwaist, wird nach der Lage der Verhältnisse jetzt wieder hinter die dringendsten Bedürfnisse der anderen Abteilungen zurücktreten müssen. Zunächst müssen, nachdem Hr. Prof. CASPAR den zweiten Band des *Registrum Gregorii VII.* vollendet und ausgegeben hat, vor allem die beiden Torsobände VI und VII fertig gemacht werden, wie überhaupt mit dem System gebrochen werden muß, einzelne Bände jahrzehntelang unvollendet liegenzulassen. Von dem ersteren Band, dessen erster Teil noch von E. DÜMLER bearbeitet 1902 erschien, dessen zweiter die von Hrn. Prof. PERELS herausgegebenen Briefe des P. Nicolaus I. enthält, steht noch der dritte Teil aus. Aber die Briefe P. Hadrians II., die er bringen soll, hat Hr. Prof. PERELS im Druck fast vollendet, so daß nur noch die Redaktion des bereits von ihm vorbereiteten Registers zum ganzen Bande aussteht. So wird dieser im nächsten Jahre wohl zum Abschluß gelangen. Weniger erfreulich sind die Aussichten für Band VII. Dessen erster, 1912 erschienener Teil mit dem von Hrn. Prof. CASPAR bearbeiteten Register P. Johanns VIII. hat bisher die versprochene Fortsetzung nicht erhalten. Der zweite Teil sollte die vereinzelt erhaltenen Briefe Johanns VIII. und die Briefe des Bibliothekars Anastasius und der Päpste des ausgehenden IX. Jahrhunderts nebst Vorrede und Indices enthalten, aber geschehen ist dafür bisher so gut wie nichts. Für die Sammlung des Briefmaterials aus dem ausgehenden IX. und dem X. Jahrhundert ist Frl. Dr. KLIPPEL im vorigen Jahre tätig gewesen, nach ihrem Ausscheiden hat auch diese Arbeit liegenbleiben müssen.

Von den *Epistolae selectae* ist nur die Briefsammlung *Froumunds von Tegernsee*, welche Hr. STRECKER übernommen hat, druckfertig; das kleine Bändchen hoffen wir im nächsten Jahre herauszubringen. Dagegen ist die Ausgabe des sog. Briefbuches *Eberhards von Salzburg* aufgegeben worden, nachdem sich herausgestellt hatte, daß sie so, wie TANGL sie geplant hatte, nicht gemacht werden konnte. Der Bearbeiter Hr. Landesarchivar Dr. MARTIN in Salzburg, der viel Arbeit und Mühe darauf verwandt